



**Bericht zur Umsetzung des Kleinprojektfonds
Euregio Inntal J00147
Herbst 2009 (BA 8) – Herbst 2010 (BA 10)**

**im Rahmen des Programms
„Ziel Europäische Territoriale Zusammenarbeit“
Deutschland/Bayern – Österreich 2007-2013**

Inhaltsverzeichnis

1	Inhaltliche Schwerpunktsetzung bei den Kleinprojekten.....	3
2	Erste Erfahrungen mit dem Lead-Partner-Prinzip.....	4
3	Mittelbindung und finanzielle Abwicklung	5
3.1	Mittelbindung.....	5
3.2	Finanzielle Abwicklung.....	5
3.3	Projektliste.....	5
4	Sicherung der Qualität und Effizienz der Umsetzung.....	6
4.1	Begleitung	6
4.2	Genehmigungsausschuss und Projektauswahl	6
4.3	Zusammenfassung der wichtigsten Probleme	6
4.4	Publizität.....	6
5	Rückblick auf die KPF-Periode 2008/09	7
6	Anhang.....	8

1 Inhaltliche Schwerpunktsetzung bei den Kleinprojekten

Bis dato wurden im Kleinprojektfonds der Euregio Inntal in zwei Vorstandssitzungen (05.02.2010 und 12.04.2010) insgesamt drei Projekte genehmigt.

Diese Initiativen haben schwerpunktmäßig eine touristische Ausrichtung, in zwei Fällen ist aber auch eine verstärkte Orientierung zum Kulturbereich feststellbar.

Das Projekt „**IVV - Permanente Wanderwege Tirol/Bayern**“ schafft die Voraussetzungen für die Installierung und Vermarktung von zwei permanenten grenzüberschreitenden Wanderwegen im Grenzgebiet der Euregio Inntal, mit denen jährlich ca. 1.000 Wanderer für die Region begeistert werden. Durch das zusätzliche Angebot wird dieser Volkssport noch attraktiver für Einheimische und lockt Touristen aus Nah und Fern an.

Tirol und Bayern haben eine langjährige, intensiv gelebte Schauspieltradition. Übergeordnetes Ziel der Projektpartner beim Vorhaben „**Schauspielakademie für den Alpenraum**“ ist es, diese geschichtlichen Gemeinsamkeiten herauszuarbeiten und eine gemeinsame Ausbildungsstätte („Akademie“) für das Volks- und Lientheater einzurichten. In einem ersten Schritt wurde dazu eine Machbarkeitsstudie erstellt, die ein grenzüberschreitendes Konzept für solch ein Kompetenzzentrum im Alpenraum beinhaltet.

Um den rückgängigen Einnahmen im Tourismus entgegenzuwirken, werden Thiersee, Bad Tölz und Rosenheim in Zukunft auf kulturellem Gebiet zusammenarbeiten. Das Vorhaben „**Film und Schauspiel im Alpenraum**“ basiert auf sozialen und kulturellen Gemeinsamkeiten in der historischen Entwicklung, wie gelebtes religiöses Brauchtum und Standort für Filmproduktionen.

Auf Basis der Ausgangslage wird die Errichtung eines innovativen Informationszentrums in Thiersee mit den Themenschwerpunkten religiöses Brauchtum und Film angestrebt. Um die Planung voranzutreiben, wurde in diesem Projekt ein Produktentwicklungs- und Vermarktungskonzept erstellt, das eine inhaltliche und wirtschaftliche Bewertung des Gesamtprodukts ermöglicht.

2 Erste Erfahrungen mit dem Lead-Partner-Prinzip

Das Lead Partner Prinzip auf Kleinprojektebene funktioniert nach ersten Erkenntnissen der Euregio gut.

In allen Projekten fand nach Angaben der Projektpartner die Bestimmung eines federführend Begünstigten, der auch den Projektantrag inkl. Unterschriften bei der Euregio einreichte, ohne Probleme statt. Das Abwicklungsmodell wurde nach Übermittlung der Unterlagen bzw. nach mehreren Treffen verstanden.

Die Betreuung Euregio - Lead Partner - Projektpartner funktionierte grundsätzlich. Durch die Tatsache, dass der Kleinprojektfonds in der Region ein relativ neues Förderangebot ist, war und ist seitens der Euregio ein erhöhter Beratungsaufwand gegeben, da bei den Antragstellern keine Erfahrungswerte mit derartigen Abläufen vorliegen. Auch die Euregio-Geschäftsstelle und ihre Kontaktstelle in Rosenheim selbst wickeln zum ersten Mal einen Kleinprojektfonds ab und profitieren von den Erfahrungen für die Zukunft.

Das Vier-Augen-Prinzip wurde sichergestellt durch eine FLC-Prüfung vom Landratsamt Rosenheim – Wirtschaftsförderstelle. Über die Auszahlung und Weiterleitung der Mittel lagen zum Zeitpunkt des Berichts noch keine Erkenntnisse vor.

3 Mittelbindung und finanzielle Abwicklung

3.1 Mittelbindung

Für den Kleinprojektfonds der Euregio Inntal (Laufzeit Mai 2008 – Juni 2010) wurden EFRE-Mittel in der Höhe von € 30.000,-- beantragt.

Die drei in dieser Laufzeit durchgeführten Kleinprojekte binden EU-Mittel in der Höhe von € 15.480,-- (Ausschöpfungsquote 52 %).

3.2 Finanzielle Abwicklung

Der Kleinprojektfonds wird in der Euregio Inntal nach dem Modell 2 (beschrieben in den Grundsätzen für die Mitwirkung der Euregios) zentral abgewickelt.

Alleiniger Verwalter des Kleinprojektfonds für das gesamte Gebiet der Euregio (bayerische Landkreise Rosenheim und Traunstein, Tiroler Bezirke Kufstein und Kitzbühel) ist lt. Geschäftsordnung des Fonds der eingetragene Verein Euregio Inntal. Er schließt sämtliche Fördervereinbarungen ab und zahlt die Mittel an die Kleinprojekträger aus.

Das Vier-Augen-Prinzip wird sichergestellt durch die Antragsprüfung und Projektbegleitung von der Euregio-Geschäftsstelle und der FLC-Prüfung der Kleinprojekte durch das Landratsamt Rosenheim – Wirtschaftsförderstelle. Das Landratsamt Rosenheim führte die Prüfung der Originalbelege im Rahmen von Vor-Ort-Überprüfungen durch.

Für alle Kleinprojekte erfolgt die First-level-Kontrolle durch die RK Tirol.

Die gesammelten Kleinprojekte wurden der RK Tirol Anfang September 2010 vorgelegt, sie werden nun dort geprüft.

3.3 Projektliste

Projekttitlel	Projektträger	EFRE-Mittel
IVV-Permanente Wanderwege Tirol-Bayern	Wandergruppe Ferienland Kufstein	€ 5.880,--
Schauspielakademie für den Alpenraum	Verein zur Projektierung eines Passion-, Film- und Volksschauspiel museums für den Alpenraum	€ 3.600,--
Film und Schauspiel im Alpenraum	Verein zur Projektierung eines Passion-, Film- und Volksschauspiel museums für den Alpenraum	€ 6.000,--

4 Sicherung der Qualität und Effizienz der Umsetzung

4.1 Begleitung

Die gesamte Antragsprüfung, Einreichung und Projektbegleitung bzw. –beratung wird von der Euregio-Geschäftsstelle durchgeführt. Sie übermittelt in diesem Zusammenhang die notwendigen, aktuellsten Dokumente an potentielle Projektträger und hat auf ihrer Internet-Präsenz einen Bereich zum Thema „Förderungen über den Euregio-Kleinprojektfonds“ eingerichtet.

Die Geschäftsstelle steht den Projektträgern laufend für Auskünfte zur Verfügung und stellt bei Bedarf auch den Kontakt zu den Regionalen Koordinierungsstellen im Euregio-Gebiet her.

4.2 Genehmigungsausschuss und Projektauswahl

Über die Genehmigung von Kleinprojekten entscheidet gemäß Geschäftsordnung für den Kleinprojektfonds der Vorstand der Euregio Inntal.

Die Beschlussfähigkeit des Präsidiums ist gegeben, wenn mehr als die Hälfte der stimmberechtigten Mitglieder anwesend ist. Die Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit getroffen und können im Umlaufverfahren gefasst werden, sobald ein Projekt positiv formal geprüft ist.

Die drei Projekte wurden in zwei Vorstandssitzungen (05.02.2010 und 12.04.2010) genehmigt. Alle notwendigen Dokumente wurden verwendet. Besonders geachtet wurde auf die Kooperationskriterien, die grenzüberschreitende Wirkung und die thematische Ausrichtung nach den vorgegebenen Prioritäten und Aktivitätsfeldern.

4.3 Zusammenfassung der wichtigsten Probleme

Durch die erstmalige Einführung des Kleinprojektfonds im Mai 2008 war es erst einmal notwendig, das Förderinstrument in der Region bekannt zu machen, was eine gewisse Vorlaufzeit benötigte. Dieser Prozess ist auch noch nicht abgeschlossen.

Damit verbunden ist der Aspekt, dass ein Projekt im Rahmen des Kleinprojektfonds für potentielle Projektträger Neuland ist. Es fanden zahlreiche Beratungsgespräche statt, zur Durchführung eines konkreten Projektes konnten sich aber dann nur signifikant weniger Institutionen entschließen. Weitere Aufbauarbeit und erste erfolgreich umgesetzte Beispiele sind notwendig, um das Instrument nachhaltiger in der Region zu installieren.

4.4 Publizität

Die Projektpartner wurden mehrmals auf die vorgegebenen Publizitätsvorschriften aufmerksam gemacht und bei Nichteinhaltung auf die Kürzung von Fördermitteln hingewiesen. Das vorgesehene Dokument mit den entsprechenden Logos (EU-, Programm- und Euregio-Logo, Zusatz) wurde übermittelt.

5 Rückblick auf die KPF-Periode 2008/09

In der Euregio Inntal ist der Kleinprojektfonds in der Begleitausschuss-Sitzung vom 11./12.11.2008 in Salzburg erstmals genehmigt worden. Ab diesem Datum wurde die dazugehörige Struktur aufgebaut und zahlreiche Aktivitäten gesetzt, um den Fonds in der Region bekannt zu machen (persönliche Gespräche, Presseaussendungen, Informationen auf Homepages, Präsentationen bei Veranstaltungen udgl). Die ersten Monate waren geprägt von mühsamer Aufbau- und Öffentlichkeitsarbeit, die auch erste Früchte zeigte.

Aufgrund der gesetzten Aktionen wurden regelmäßig Beratungsgespräche mit potentiellen Projektwerbern geführt, die Unterlagen zum KPF verschickt und Ideen für Kleinprojekte in der Region gesammelt.

Die Führung der Euregio ist davon überzeugt, dass der Kleinprojektfonds in Zukunft ein wichtiges Mittel ist, um die Region wettbewerbsfähiger zu machen und vermehrt grenzüberschreitende Projekte auf „people to people“ Ebene zu initiieren. Mit steigender Bekanntheit sind auch vermehrt Anträge zu erwarten. Die Gespräche mit den Euregio-Mitgliedern bzw. Projektwerbern waren jedenfalls durchgehend positiv.

Ende September 2009 wurde eine Verlängerung des genehmigten Projektes „Kleinprojektfonds Euregio Inntal“ um 3 Monate bis 30.06.2010 (ursprüngliche Laufzeit bis 31.03.2010) beantragt. Dieser Antrag wurde am 29.09.2009 mit einer EFRE-Fördervertragsergänzung bestätigt und im Begleitausschuss vom 10. und 11.11.2009 in Deggendorf vorgestellt.

6 Anhang

Kleinprojektfonds – Beschlussliste gesamt

Kleinprojektfonds Euregio Inntal 2008/2009



Beschlussliste gesamt

Projekt Nr.	Datum	Projekttitle - Kurzname	Projektträger	Projektpartner im Nachbarland	Gesamtkosten	EFRE Zuschuss	%
012010KU	05.02.10	IVV-Permanente Wanderwege Tirol - Bayern	Wandergruppe Ferienland Kufstein	TVB Kaiser-Reich	9.800,00 €	5.880,00 €	60%
022010KU	12.04.10	Schauspielakademie für den Alpenraum	Verein zur Projektierung eines Passion-, Film- und Volksschauspieltheaters für den Alpenraum	Stadt Bad Tölz	6.000,00 €	3.600,00 €	60%
032010KU	12.04.10	Film und Schauspiel im Alpenraum	Verein zur Projektierung eines Passion-, Film- und Volksschauspieltheaters für den Alpenraum	Stadt Bad Tölz	10.000,00 €	6.000,00 €	60%

KU Kufstein
 KB Kitzbühel
 LRO Landkreis Rosenheim
 LTS Landkreis Traunstein
 SRO Stadt Rosenheim

25.800,00 €	15.480,00 €
-------------	-------------